

Behind the Masquerade

Hinter der Maskerade [ZelosxSheena]

Von Demonic_Banshee

Kapitel 10: Stop Thinking

!!!WICHTIG!!!

*Diese Geschichte ist **NICHT** von mir!!*

Ich habe sie lediglich aus dem englischen übersetzt!!!

Das Original findet sich hier:

http://www.fanfiction.net/s/2656315/1/Stop_Thinking

Sheena starrte ausdruckslos ins Feuer, ihre Gedanken um sich kreisend. Die meisten ihrer Gruppenmitglieder hatten sich schon in ihre Zimmer im Inn zurückgezogen, um sich ein wenig von der anstrengenden Reise zu erholen. Die Reise wurde nicht leichter und es schien so als bliebe nur Zeit zum essen, schlafen und über schmerzliche Dinge in der Nacht nachdenken, wenn man nicht schlafen konnte.

Die Ninja seufzte, denn ihre Erinnerungen wurden genauso wenig leichter zu ertragen. Es waren einfach zu viele Dinge in ihrem Kopf. Dinge, die sie hätte tun können, tun sollen. Vielleicht wäre vieles besser gelaufen, hätte sie sich mehr angestrengt.

Ein dumpfes Geräuch, etwas, was auf die Couch neben ihr fiel, riss sie aus dem Netz ihrer schrecklichen Gedanken und sie konnte schon das Rosa aus dem Augenwinkel erkennen, dabei das Gesicht zu einer Grimasse verzerrend. Manchmal konnte sie die Anwesenheit des idiotischen Auserwählten tolerieren, manchmal genoss sie sogar seine Präsenz, aber im Moment war er der Letzte, den sie sehen wollte.

"Was willst du?", fragte sie, ihn dabei grimmig anstarrend. *"Ich bin nicht in der Stimmung deinen idiotischen Narzissmus zu ertragen."* war, was sie wirklich sagen wollte.

"Rate.", antwortete er mit einem klar erkennbaren Schmunzeln. Nicht irgendein Schmunzeln: das Schmunzeln, welches seine perversen Fantasien ausdrückte und Sheena nur die Möglichkeit ließ schreiend wegzurennen, wenn sie je etwas im Bezug zu ihm gelernt hatte.

"Ich spiele nicht deine dummen Spielchen, Zelos.", fauchte Sheena.

Der Schwertkämpfer zuckte nur mit den Achseln, "Das solltest du aber. Es würde dich auf andere Gedanken bringen."

"Ich bin absolut zufrieden mit dem, woran auch immer ich denke." Sheenas Blick erhärtete sich, während sie hoffte er würde den Wink erkennen und die Klappe halten, oder noch besser, verschwinden.

Er gluckste. "Du guckst, als hättest du etwas von Raines Essen im Mund und könntest es nicht ausspucken. Zu leugnen, dass du an etwas Unschönes denkst wäre wie zu leugnen, wie sehr du mich willst." Er trug ein Lächeln, welches von zu viel Selbstvertrauen zeugte und dabei ließ er auf selbstsichere Art und Weise eine Hand durch seine Haare gleiten.

Sheena stand kurz davor ihm eine zu verpassen.

"Gib mir 'ne Chance, Zuckerpüppchen, und lass uns sehen ob ein oder zwei dumme Spielchen nicht helfen. Ich kenne auch schon das richtige Spiel für solche Fälle."

Als sie sich umdrehte, um ihn anzusehen, erkannte sie, dass Zelos kein "Nein" akzeptieren würde. Schlimmer noch war, dass wenn sie einfach gehen würde, er ihr vielleicht folgen würde, bis sie zustimmte oder sie ihn dumm und dämlich schlug. Doch da war noch etwas in seinem Blick, von dem sie aber nicht wusste, was es war.

Sheena rollte mit den Augen und senkte ihre Schultern in Resignation. Zelos nahm das als Zeichen seines, momentanigen, Sieges.

"Dreh dich um.", befahl er. Sheena gehorchte und drehte sich auf der Couch um, so dass ihr Rücken Zelos zugewandt war. Sie zog die Knie an ihren Körper und schlang ihre Arme darum, während sie sich mental schon auf eine Liste von Entschuldigungen seinerseits bereit machte, weshalb er seine Finger nicht bei sich behielt.

"Wenn du mich berührst, bist du sowas von tot...", fauchte sie ihm über ihre Schulter zu.

"Aber wir können das Spiel nicht spielen, wenn ich dich nicht berühren darf!", erklärte er und sie fiel aus Angst vor ersten Berührungen fast von der Couch. Schließlich entschied sie sich ihm eine Chance zu geben und ihn später für Fehlberührungen zu bestrafen.

Zelos fuhr in seinem Plan fort als hätte er ihre fast panische Reaktion nicht bemerkt.

"Hör zu: Ich werde ein Bild auf deinen Rücken malen und du musst raten was es ist."

Sheena schüttelte nur leicht mit dem Kopf, ließ den idiotischen Auserwählten aber das Spiel beginnen, da sie schnelle Reflexe hatte und nur bei dem Verdacht, er könne sie betatschen, ihm eine verpassen konnte.

Aber alles was sie fühlte war ein einziger Finger, welcher auf ihrem Rücken begann Linien zu ziehen. Es war etwas rundes mit vielen kleinen Kreisen.

"Okay, rate was es war.", sagte Zelos und er klang als grinste er.

"Ähm... Eine Wolke?", riet sie, etwas von seinem nicht- perversen Verhalten irritiert.

Und dennoch war er mit dem rosa Outfit nicht ernst zu nehmen- wer konnte das schon?- aber nun war er nichtmal albern. Vielleicht versuchte er sie in falscher Sicherheit zu wiegen und dann zuzuschlagen. Ja, das musste es sein.

"Nein, das war eine Blume. Versuch das hier."

Sie spürte wie er näher rückte und seine Beine ihren Rücken berührten. Nun formten seine mit dem Finger gezogenen Linien etwas anderes, etwas fast symmetrisches, breites mit drei Ecken und einem schmalen Ende. Sheena mochte seine Gegenwart, wenn er nicht pervers war, wirklich lieber. Selbst wenn es nur Teil seines hinterlistigen Plans war, um sie ins Bett zu bekommen oder ähnliches.

"Äh... Ein Hase?"

"Nein, aber fast. Es war ein Vogel."

Sheena drehte sich so abrupt um, dass sie fast auf Zelos Schoß fiel. Ihre zweifelnden Gedanken gegenüber seinen wahren Motiven waren verschwunden, als sich Frustration in ihrem Gesicht widerspiegelte.

"Wie kannst du von mir erwarten sowas zu erraten? Das Spiel ist zu schwer! Hier, dreh dich um und ich male auf deinen Rücken, dann siehst du es!"

Zelos gluckste erneut und drehte sich von ihr weg. Die Ninja verengte ihre Augen in Konzentration, während sie einen Baum auf seinen Rücken zeichnete. "So, ich wette du errätst nicht was das war.", sagte sie überzeugt.

"Ein Baum."

"Verdammt... E- es war sicher nur ein Glückstreffer." Nun zeichnete sie etwas anderes zwischen seine Schultern und dachte dabei daran, wie es wohl war einfach seinen Rücken mit den Fingern nachzufahren. Ignorierte man das Rosa und wäre er eher ein normaler, netter Kerl, wäre er garnicht so unattraktiv.

"Was war das?", fragte sie, sich etwas nach vorne beugend um sein Profil zu sehen.

"Eine Katze. Oder ein Hund mit spitzen Ohren."

Sie grummelte, denn es war nichtmal eine gut gemalte Katze. Sie sah sich im Raum um, um einen Spiegel oder etwas anderes zu entdecken, worin er die Antwort hätte sehen können. Doch sie fand nichts außer ein paar Armlehnen, Bildern an der Wand und ein paar kleine Objekte welche aber nicht richtig hätten reflektieren können.

"Versuch das hier...", murmelte sie mit einem kleinen Lächeln.

"Sheena, mein Zuckerpüppchen, du wirst kein Künstler, wenn du dich an irgendwelchen Kritzeleien versuchst."

Sie war sich sicher, er hätte dieses mal falsch geraten. Wieso zum Teufel war er so gut in einem so dummen Spiel wie diesem? Sie entschied sich die Taktik zu ändern.

"Was soll das hier überhaupt? Ist das eine Art Pyjama- Party oder sowas? Als nächstes bittest du mich wohl noch dir dein Haar zu kämmen.", schnaufte sie, sich wieder vernünftig hinsetzend und die Hände zusammenfaltend.

"Naja, ich hab nicht daran gedacht zu Fragen, aber wenn du es mir schon anbietest?", antwortete er über seine Schulter hinweg grinsend. "Ich muss es nachher sowieso machen bevor ich schlafen gehe, sonst verhäddert es sich."

Sheena starrte ihn für eine Minute mit großen Augen an. Die Tatsache, dass ein Mann von ihr die Haare gekämmt bekommen haben wollte, passte nicht in ihr Bild von einem normalen Mann und dessen Verhalten. "W- was für ein Mann bist du eigentlich?!"

"Einer, der unwiderstehlich sexy ist!", war Zelos selbstbewusste Antwort.

Zum zweiten mal an diesem Abend seufzte sie. Sie war müde und er verwirrt, also blieb nurnoch eins, was sie in dieser Situation tun konnte. Sie war sich sicher, dass Zelos überrascht war, als er ihre Finger durch sein Haar gleiten spürte.

"Er denkt sicher, ich könne nichtmal Haare kämmen.", war, was sie dachte.

Sie saßen eine Weile still da, während Sheena mit seinem langen Haar spielte, es bis zu den Spitzen durchkämmte, die ineinander verknoteten Strähnen entknotete, und sie dann erneut vom Ansatz ab durchkämmte.

"Ein paar sind ineinander verhäddert.", war ihre Entschuldigung, für so manches Gezerre. Sie sollte verdammt sein, hätte sie ihm erzählt, wie gut das tat. Sein Ego war auch so schon zu groß.

Etwas abwesend fragte sie sich, wie er es schaffte das Haar so sanft und glänzend zu halten, als sie bemerkte, dass sie irgendwo zwischen dem sinnlosen Spiel und dem Haarebürsten die Ruhe gefunden hatte, die sie, bevor er aufgetaucht war um sie zu stören, so sehr gesucht hatte.

Nach einiger Zeit fragte er: "Fühlst du dich jetzt besser?"

"Mir ging es auch vorher schon gut.", log sie, mit einem nicht so scharfen Ton wie sie ihn zuvor hatte.

"Mmmhm, okay.", murmelte er in einem amüsierten Tonfall, wurde dann aber ernster. "Wenn einen die Vergangenheit zu sehr schmerzt, hilft es manchmal einfach etwas anderes zu tun und nicht mehr darüber nachzudenken."

"Es scheint-", Sheena stoppte.

"Es scheint ja sehr zu schmerzen, da du dein Hirn schon ganz abgeschaltet hast.", wollte sie sagen.

Es schien wie die Aufdeckung eines so abgrundtief- versteckten Geheimnisses, dass die Worte nie über ihre Lippen kamen, und Himmel, wenn das der Grund war, warum er sich so oft wie ein Arschloch verhielt...

Eine Welle von unerwarteter Wärme, ja fast Liebe, kam plötzlich über sie für diesen idiotischen Auserwählten und sie überraschte sich mit ihrer Impulsivität selbst, als sie sich an seinen Rücken drückte und ihre Arme in einer Umarmung um ihn schloss.

Es schien als erstarrte er vor Schreck zu Eis, nichtmal es wagend zu atmen.

Sie erschreckte ihn wohl mindestens genauso sehr, wie sie sich selbst diese Nacht erschreckte. Sheena verharrte einige Zeit in dieser Umarmung, ihm zeigend, dass sie ihn weder schlagen, noch ihn anschreien würde.

Würde sie zugeben, dass sie seinen Duft mochte, oder die körperliche Nähe zu ihm? Niemals!

"Nicht ein Wort zu irgendwem, oder ich muss dich töten...", murmelte sie ihm ins Ohr. Würde er auch nur ein Wort davon erzählen, würde sie es bis an ihr Lebensende nicht verkraften.

Zelos lachte leise, eine Hand auf ihre legend.

Sie blieben so für eine Weile, die Nähe zum jeweils anderen genießend. Sheena dachte nach. Eigentlich mochte sie es in seiner Nähe zu sein. Vorallem wenn er so ruhig und entspannt war, ganz im Gegensatz zu seinem sonst so perversen Verhalten.

Wenn er so dasaß, sie zwischen seiner und der Wärme des knisternden Feuers im Kamin festhaltend, konnte sie glatt einschlafen...

"Zelos, ich werde jetzt ins Bett gehen.", sprach die Ninja abrupt, schnell den Kopf von der Stelle auf seinen Schultern hebend, wo sie eben noch fast ins Reich der Träume gedriftet war.

Auch wenn der vor ihr sitzende Schwertkämpfer der Auslöser ihrer inneren Ruhe war, so würde sie nicht auf ihm einschlafen und sich seinen neugierigen Händen überlassen.

Sie stand auf und wollte gehen, als Zelos ihre Hand ergriff und diese küsste.

"Dann schlaf gut...", war alles was er sagte. Sheena hatte etwas erwartet wie *"Warum leistest du mir nicht in meinem Bett Gesellschaft?"* oder *"Ich wusste, du könntest mir nicht widerstehen."*, oder einfach nur dieses perverse Schmunzeln, doch da war nichts von alledem.

Nur ein freundliches, sanftes Lächeln.

Sie nickte ihm zu, innerlich ihm eine gute Nacht wünschend.

Am nächsten Morgen erklärte sie Zelos, dass die Geschehnisse des Abends zuvor nichts zwischen ihnen geändert hätten. Daraufhin posaunte Zelos laut, wie sehr er ihre Gesellschaft genossen hatte, und das in einem solchen Ton, dass die jüngeren Gruppenmitglieder ihnen verwirrte, und die älteren Gruppenmitglieder ihnen tötende Blicke zuwarfen.

Der Schwertkämpfer verbrachte den Rest des Morgens damit über brutale Frauen zu jammern, und sich seine geschwollene Wange zu reiben.

!!!WICHTIG!!!

*Diese Geschichte ist **NICHT** von mir!!*

Ich habe sie lediglich aus dem englischen übersetzt!!!

Das Original findet sich hier:

http://www.fanfiction.net/s/2656315/1/Stop_Thinking

Ich hab die Story irgendwann mal angefangen zu übersetzen und nun hab ichs geschafft.

Ich finde die Story wirklich große klasse. Sowas einfaches kann so schön sein. Herrlich. Wenn ihr englisch könnt, dann tut doch dem Autor einen gefallen und lest euch das Original nochmal durch, da es 1. besser geschrieben ist und 2. eben das Original ist. Fehler sind da auch garantiert seltener xD

Und um dem Autor einen noch größeren Gefallen zu tun:

Reviews!